

5587/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider
und Kollegen
an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz
betreffend Auslandsdienstreisen

Die Abgeordneten Dr. Haider und Kollegen haben in der an den Bundesminister für Finanzen gerichteten parlamentarischen Anfrage vom 8. Oktober 1998, Nr. 4989/J, über die Kosten der Auslandsdienstreisen der Regierungsmitglieder und Staatssekretäre sowie der Bundesbediensteten Auskunft begehrt.

Der Bundesminister für Finanzen sah sich in seiner Beantwortung vom 4. Dezember 1998, Nr. 4693/AB, außerstande, diese Fragen vollständig für den gesamten Bundesbereich zu beantworten. Er teilte dazu folgendes mit:

“Laut dem dem Bundesministerium für Finanzen vorliegenden Datenmaterial betragen die Auslandsdienstreisekosten im

Jahr 1995	266,6 Mio. ÖS, im
Jahr 1996	265,2 Mio. ÖS und im
Jahr 1997	273,1 Mio. ÖS.

Diese Beträge beinhalten auch die Flugkosten in Höhe von 96 Mio. ÖS (1995), 112,8 Mio. ÖS (1996) und 131 Mio. ÖS (1997).

Ob darüber hinaus aus dem Titel Auslandsdienstreisen im weitesten Sinn bei den einzelnen Ressorts Kosten angefallen sind, kann seitens meines Ressorts nicht gesagt werden, weil darüber im Bundesministerium für Finanzen keine Aufzeichnungen geführt werden. Die Disposition über die veranschlagten Budgetansätze unterhalb der in den Durchführungsbestimmungen zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz verfügbaren Grenzen, fällt in die alleinige Zuständigkeit der einzelnen Ressorts.”

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz folgende

ANFRAGE

1. Wie hoch waren die Kosten der Auslandsdienstreisen der Bediensteten Ihres Ressorts in den einzelnen Jahren von 1995 bis 1998 und welcher Betrag entfällt dabei auf die Flugreisen?
2. Wie hoch waren die Kosten der Auslandsreisen des Ressortchefs (und allenfalls des Staatssekretärs) in den einzelnen Jahren von 1995 bis 1998 und welcher Betrag entfällt dabei auf die Flugreisen?
3. Wie hoch waren die Gesamtkosten der Auslandsreisen des Ressortchefs (und allenfalls des Staatssekretärs) einschließlich der Begleitpersonen, die auf Grund des EU - Ratsvorsitzes im 2. Halbjahr 1998 zusätzlich angefallen sind?
4. Welche Regelungen bestehen derzeit hinsichtlich der Abwicklung von Auslandsdienstreisen von Bediensteten Ihres Ressorts?
5. Wurden in den letzten Jahren von Ihrem Ressort Offerte von Unternehmen der Tourismusbranche oder von Fluglinien eingeholt?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?
6. Mit welchen Unternehmen wurden seit 1995 von Ihrem Ressort hinsichtlich der Abwicklung von Auslandsreisen Verträge abgeschlossen und wie ist der wesentliche Inhalt dieser Verträge?
7. Wurden Überlegungen angestellt, das gesamte Management der Auslandsdienstreisen Ihres Ressorts im Wege einer Ausschreibung zu vergeben?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?

8. Sehen Sie im Zusammenhang mit der Abwicklung der Auslandsdienstreisen in Ihrem Ressort noch ungenützte Einsparungspotentiale?
Wenn ja, welche und welche konkreten Maßnahmen werden Sie treffen?
Wenn nein, warum nicht?

9. Wie beurteilen Sie Überlegungen, bundesweit das gesamte Management der Auslandsdienstreisen im Wege einer Ausschreibung zu vergeben?